

An Angel's Fate

Von KilmaMora

Kapitel 13: Once Again

Asch-kenn-dorr^^

ich von mir selber kann sagen: Ich bin überzeugte Fleischesserin^^ also das irgendwer heir unter die Vegetarier geht, ist sehr unwahrscheinlich X3 *grübel* Gab es bei Conan in irgendeinem Fall eigentlich jemals einen Vegetarier... o.O

Ich weiß selbst nicht mehr, was ich da philosophiert habe... jedenfalls ncith genau... ist schon etwas zu lange her^^"

Und warum Rotaugen nicht aufgetaucht ist... nun, ich denke das dürfte sich in diesem Kapitel klären^^ *müde ist* *Facharbeit nicht mehr leiden mag* *trotzdem wieder aufgelebt ist als gelesen hat, dass in Japan ein Forscher wahrscheinlich von einem Rivalen umgebracht worden ist bei diesem Thema*

Conan 43 haben will

Zwei friedlich schlafende Engel...

Shinichi nahm sich ein paar Steine vom Flussufer und legte sie in einem Kreis, worin er das Feuer mit ein paar Ästen, einem Feuerstein und etwas Eisen entfachte.

Sie beide sahen friedlich aus...

Ran und Conan...

Seine Familie...

Shinichi seufzte.

Ran war ziemlich erschöpft von diesem Tag. Lange würde sie nicht durchhalten. Aber so weit er wusste, war das nächste Dorf noch einen Tag entfernt... bis dahin musste sie durchhalten... und diese Entfernung würden sie auch nur so schnell schaffen, wenn sie querfeldein liefen.

Shinichi holte sich eine Karte aus der Tasche und fing an, ihre Position zu bestimmen. In der Nähe war eine Straße...

Moment mal...

Ein kleiner, roter Punkt erregte seine Aufmerksamkeit.

Hier in der Nähe war ein ehemaliger Stützpunkt der Organisation gewesen... so weit er wusste, waren diese meist noch recht gut erhalten. Schutz würden sie dort auf jeden Fall finden...

Vielleicht einige Fahrzeuge...?

Möglich wäre es...

Und Mitglieder der Organisation...?

Er wurde gebraucht, um ihnen endgültig den Garaus zu machen... es war also gut möglich, auf einige zu treffen... nein, dahin wollte er auf keinen Fall. Nur, wenn es unumgänglich würde...

Etwas später erwachte Ran.

Drei Eier, ein Vogel und ein paar Blätter, Wurzeln und Pilze. Ziemlich viel, nach Shinichis Ansicht. Ein paar Wochen früher wäre einiges undenkbar gewesen...

Ran verzog das Gesicht, als sie bemerkte, was es zu Essen gab.

"Was ist?", wollte Shinichi wissen. Hatte er etwas falsch gemacht?

Doch Ran schüttelte nur den Kopf.

"Nein..."

Sie blickte schweigend zu Boden, nachdem sie aufgegessen hatte. Warum fühlte sie sich so schuldig? Vorher hatte sie doch auch immer Fleisch gegessen...

Irgendwie hatte sie aber noch nie direkt darüber nachgedacht...

Erst jetzt, wo sie direkt damit konfrontiert wurde...

"Was ist los? Du hast doch was..."

Shinichi rückte neben sie und legte eine Hand auf ihre Schulter.

"Nein..." Wieder schüttelte sie mit dem Kopf.

"Ich glaube dir in diesem Punkt nicht. Dafür verhältst du dich in meinen Augen zu seltsam. Sag es mir, wenn du darüber reden möchtest, okay?"

Sie lehnte sich gegen seine Schulter. Warum um alles in der Welt war sie so traurig? Sie sollte doch glücklich sein...! Er war wieder bei ihr!

Was war mit ihr los?

Shinichi lies Ran los und setzte sich hinter ihr, so dass sie sich ganz zurücklehnen konnte.

"Du hast viel durchgemacht. Wenn du dich erleichtern willst, dann tu es. Ich bin bei dir. Glaub mir Ran, man kann nicht immer alles in sich hineinfressen. Irgendwann läuft man einfach über... Das weiß ich nur zu gut..."

Sie schaute nach oben in sein Gesicht, welches er über sie gebeugt hatte.

Rot und Blau...

Auch er hatte keine leichte Zeit gehabt. Und wenn er nicht mehr konnte... kam dann seine andere Seite zum Vorschein...? Auf die grausamste und unglücklichste Art und Weise? Verlor er dann die Kontrolle über sich selbst?

"Ran... wenn ich könnte, dann würde ich weinen... aber ich kann es nicht... stattdessen schlage ich komplett um. Weine, wenn du kannst... denn das ist wichtiger als du denkst. Ich habe auch versucht, die ganze Zeit stark zu sein. Keine Träne habe ich vergossen... aber um so mehr Blut..."

Jetzt verstand sie.

Rotaugen...

Warum es ihn gab.

"Shinichi..."

Warum musste er auch immer so ein Dickkopf gewesen sein...?

Sie fing an zu weinen.

Endlich...

Sie spürte kaum, wie Shinichi ihr über das Haar strich und Conan in ihren Armen lag und sich an sie kuschelte. Aber schon allein zu wissen, dass sie da waren...

Das alles erleichterte ihr Herz unglaublich.

Es war 9 Monate her, seit sie das letzte Mal geweint hatte. Und auch da war sie erleichtert gewesen. Und nun...

Sie war glücklich. Einfach nur überglücklich.

Nach einer Weile rutschte sie an Shinichis Körper hoch und fing an, ihn zu liebkosen. Ihn jetzt bei sich zu haben... in diesem Moment...

Sie wusste, warum sie durchgehalten hatte. Und warum sie noch lebte. Warum sie es nicht geschafft hatte zu sterben.

Nur wegen ihm...

Diesem Idioten...

Der es doch tatsächlich verstand, sie zu trösten, obwohl er es doch noch schwerer hatte als sie.

Shinichi lies sich nach hinten fallen. Es gefiel ihm, wie Ran reagierte. Schnell hatte er sie in seine Arme geschlossen, während sich Ran langsam auf ihm niederließ und sich an ihn kuschelte.

"Danke...", flüsterte sie.

"Wenn du etwas brauchst... ich werde mein Möglichstes tun..."

Eine Weile blieben sie noch so liegen, bis sich Conan meldete.

Murrend richtete Ran sich auf. Wie gerne hätte sie diesen Moment noch weiterhin genossen...

Aber was nicht ging, ging eben nicht.

Zum Glück lies sich Shinichi nicht so leicht abschütteln...

Wieder konnte Ran sich an ihn lehnen, während er sich umschlungen hielt.

Es war einfach ein schönes Gefühl, zusammen zu sein...

"Shinichi?"

"Hm?" Er hatte die Augen geschlossen und döste vor sich hin, während er ihre Nähe genoss.

"Lass uns etwas spazieren gehen..."

Er öffnete die Augen und drehte sich zu ihr.

"Wir sind doch schon den ganzen Tag gelaufen... warum willst du denn jetzt noch los? Und wohin?"

"Einfach etwas laufen... ich weiß nicht... und danach noch etwas in den Fluss... OHNE Spanner!", fügte sie hinzu, als Shinichis Gesicht sich leicht rot färbte.

Dann grinste er.

"Irgendwie schade... aber wenn du möchtest..." Er tat enttäuscht, woraufhin Ran ihm durch die Haare wuschelte.

"Du...!"

Dann standen sie auf und gingen los.

"Wo sollen wir eigentlich lang?", wollte Shinichi wissen.

"Weiß nicht..." Ran sah verträumt in den Sternenhimmel. Es war dunkel geworden, während sie gedöst hatte und nun war es kühl.

Ihr Gepäck hatten sie an der gelöschten Feuerstelle gelassen, Shinichi trug Conan bei sich.

Sie spazierten einfach nur herum, genossen ihre Zweisamkeit. Zusammen...

Ran realisierte erst jetzt, was es bedeutete, wieder bei ihm zu sein.

Sie konnte sich wieder fallen lassen... alle Sorgen konnten ihr genommen werden... zwar nur zeitweise, aber sie konnte sich entspannen...

"Shinichi wurde in den Bergen gesichtet!"

Heiji eröffnete gerade in Professor Agasas Labor den Anderen die Neuigkeit.

"Wie?" Die Anwesenden wurden hellhörig.

Wieder einmal hatten sie sich im Labor versammelt, welches sie inoffiziell zu ihrem Treffpunkt erklärt hatten. Kogoro, Eri, Shiho, Akemi, Sharon, Araide, Takagi und Sato waren anwesend.

"Nun ja... genaueres kann ich auch nicht zu sagen, mein Vater hat das von einem Kollegen gehört: Eine Bande wurde ausgehoben. Oder sollte es zumindest werden. Das einzigste, was man gefunden hat, waren viele Verletzte, ein Toter und ein Auge aus Blut an der Wand... Zwei weitere Personen waren auch noch dort, aber von ihnen fehlt jede Spur. Vermutungen gehen auch noch zu einer dritten Person hin, aber das ist nur Spekulation..."

"Also... nicht wirklich Shinichi aber Shinichi...", murmelte Shiho vor sich hin.

"Sprich: Sein mörderisches Ego!", führte Sharon aus.

Eri nickte. "Er hat diese Bande überfallen... aber so weit ich mitbekommen habe, hat er nie jemanden ohne Grund angegriffen... und man hat auch sehr lange nichts mehr von ihm mitbekommen, er war friedlich. Warum also jetzt wieder?"

"Vielleicht hat er einfach mitbekommen, dass er es mit ziemlich miesen Typen zu tun hatte?" Kogoro stellte diese Frage in den Raum. Seit er von der Ernsthaftigkeit der Lage wusste, dachte er viel nach.

"Nun ja, während des vergangenen Jahres hat er sich oft mit irgendwelchen kleinen Banditen getroffen und unterhalten... also wird es das nicht sein..."

Akemi widersprach Kogoro. "Und außerdem... was war das überhaupt für eine Bande?"

Heiji schluckte.

Er zögerte.

"Was ist los?"

"Ich glaube, ich weiß, was los ist..." Sharon zog die Blicke der Anwesenden auf sich.

Nach einer kurzen Unterbrechung fuhr sie fort.

"Eigentlich ist er uns ja als ruhiger Mensch bekannt, der manchmal ziemlich impulsiv handelt, aber immer nachdenkt. Allerdings gibt es einen Grund, wo ihn sein Verstand komplett verlässt und er leicht angreifbar wird. Das haben wir alle schon einmal miterlebt."

"Wie meinst du das?" Kogoro verstand nicht.

"Ich rede von Ran..."

Sharons Augen verdüsterten sich.

"Ich hoffe ihr wisst, was das bedeutet... Blut... überall... 2 bis 3 fehlen... Einer ist Shinichi, das ist sicher. Die anderen... Ran und... nun ja..."

Heiji unterbrach das Schweigen.

"Es handelte sich um eine ziemlich grausame Bande. Sie entführten schwangere Frauen und nahmen dann die Neugeborenen, um diese zu verkaufen. Sie können sich nicht an ihre Mütter erinnern und so kann man ihnen weismachen, dass die Eltern, die sie später haben, auch ihre wirklichen Eltern sind. Einfach und diskret. Der Vater hört nie wieder etwas von dem Rest der Familie. Oder er wird gleich mit umgebracht. Und die Mutter wird eh nach der Entbindung umgebracht. Oftmals lagen auch noch Vergewaltigungsdelikte vor."

"Wie sah es mit der Blutmenge aus...?", wollte Sharon wissen.

"Von einer der fehlenden Personen war ziemlich viel Blut vorhanden, von der anderen nur das Auge..."

"Ran ist tot", schlussfolgerte Sharon.

"Wie...?" Eri war zwar schon mulmig gewesen, aber...

"Shinichi hat das Auge gemacht und sein Blut hat zwar die gleiche Blutgruppe, aber man kann es wegen APTX 4869 unterscheiden. Und sie ist die einzigste Person, die fehlt. Ich glaube, Kudo hat beobachtet, wie sie sie weggebracht haben... dann muss er ausgerastet sein, denn in der Nähe wurden Reifenspuren von zwei Fahrzeugen gefunden und es war nur eines an Ort und Stelle...", erklärte Heiji weiter.

Schweigen. Nichts anderes als die totale Stille füllte den Raum. Das war zu viel. Erst verschwand Shinichi, dann verschwand Ran und dann war sie mit großer Sicherheit ums Leben gekommen... ermordet... weil sie nicht bemerkt hatten, was mit ihr los gewesen war...

"Die Frage ist nur: Was hat Kudo mit ihrer Leiche gemacht?" Heiji warf diese Frage einfach so in den Raum.

Aber sie wussten bereits alle, was er meinte.

Shinichi würde sie mitgenommen haben...

"Ich habe nicht den Eindruck, als ob er jemals wiederkommt...", flüsterte Shiho.

Asch-kenn-dorr^^